

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen
Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **11 (1890)**

Heft 4

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-258384>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Verfasser vorliegender, hübsch ausgestatteter Schrift auszugehen, das beweist seine Arbeit von Anfang bis zu Ende. Was ihr durch die objektive Behandlung an pikantem Reiz abgeht, ersetzt sie reichlich durch grosse Zuverlässigkeit. Dr. Rembold schreibt auf Grund achtjähriger Erfahrung bei ärztlichen Schulvisitationen und eingehender Untersuchungen für Lösung spezieller Fragen und gibt in ausserordentlich klarer, sprachgewandter Weise auf alle schulhygienischen Fragen ausreichende Antwort. Eltern und Lehrern, insbesondere aber auch den Mitgliedern der Schulbehörden und Schulhausbaukommissionen, ist das Studium dieses Buches wärmstens zu empfehlen.

Schweizerisches Familien-Wochenblatt für Belehrung und Unterhaltung. Herausgegeben von Th. Schröter in Zürich.

Soeben genannte Zeitschrift, welche bereits im neunten Jahrgange erscheint, empfiehlt sich fortwährend sowohl durch grosse Reichhaltigkeit des Stoffes, als auch durch besondere Berücksichtigung schweizerischer Verhältnisse. Ausser passendem Material für die Bildung des Gemütes bietet das Blatt jeweilen auch gutgeschriebene Artikel über Hauswirtschaft und Gesundheitslehre und berücksichtigt nicht minder die erzieherische Seite des Familienlebens, namentlich in den Gratisbeilagen: „*Elternzeitung*“ und „*Lust und Lehre für das junge Volk*“, welche für sich allein schon ein Abonnement auf die rasch emporgekommene Zeitschrift rechtfertigen.

St.

Ausstellungsgegenstände.

In der perman. schweiz. Schulausstellung in Zürich sind neu ausgestellt:

1. Ein Apparat zur Veranschaulichung des Bruches von Hofstetter, Lehrer in Zürich.
2. Zählrahmen mit Hundertern, Zehnern und Einern, von Mösclin, Lehrer in Basel und Bolleter, Lehrer in Zürich; ferner von letzterem erstellte Hilfsmittel zur Erleichterung der ersten Multiplikation und Division, sowie zur Einübung des Alphabetes.

Lehrer und Schulfreunde sind zur Besichtigung freundlichst eingeladen, und wird das von einer diesbezüglichen Expertenkommission ausgearbeitete Gutachten in einer der nächsten Nummern des Schularchiv erscheinen.

Eingänge der Schweizerischen perm. Schulausstellung in Zürich.

Februar 1890.

(Die Ankäufe sind mit * bezeichnet.)

A. Sammlungen.

- Von Tit. Buchhandlung W. Kaiser, Bern. Blatt 1 und 2 des schweizerischen geographischen Bilderwerkes von Benteli & Stucki, mit Kommentar zu Blatt 1.
- *Mathias J. Anleitung zum Einlegen der Metalle in Holz. Fr. 5. 60. 1889. Leipzig, E. ZehlsVerlag.
- *Handke F. Generalkarte von Afrika. Fr. 1. 35. 1890. Glogau, Carl Flemming.
- *Twiehausen Odo. Der naturgeschichtliche Unterricht in ausgeführten Lektionen. I. Abteilung. II. Auflage. Fr. 3. 75. Leipzig, Ernst Wunderlich.
- *Seyfert Richard. Menschenkunde und Gesundheitslehre. Präparationen. Fr. 2. 70. 1890. Leipzig, Ernst Wunderlich.
- *Müller H. F. und Füllgraf C. Hobelbankarbeiten für Knaben und Erwachsene. Ein Lehrgang für Schulwerkstätten. Mit 80 Tafeln Vorlagen. Fr. 13. 35. 1889. Berlin, J. Harrwitz Nachfolger.
- Koch J., Professor und Bildhauer. Der Kerbschnitt. 35 Vorlegeblätter mit erläuterndem Texte, Fr. 16. 1890. Karlsruhe, Liebermann & Cie.

- Von Tit. Antiquarischen Gesellschaft Zürich. Eugen von Tröltsch. Ein Tableau Altertümer aus unserer Heimat. M. 1. aufgezogen. Stuttgart, Kohlhammer.
 Von Herrn Clarin Fabr., Neuchatel. Ein Wandtafelgestell. Fr. 10.
 *Gerlach und Schenk. Die Pflanze in Kunst und Gewerbe. Lieferung 29 und 30.
 " " " " " " Supplement, 4 Blatt. Fr. 10. Wien.

B. Bibliothek.

- Von Tit. Erziehungsdirektion St. Gallen. Amtliches Schulblatt. St. Gallen 1887.
 *Pädagogischer Verein Dresden. Wegweiser durch die deutsche Jugendlitteratur. Fr. 1. 10. Leipzig, Julius Klinkhardt.
 Von Tit. Buchhandlung Breitkreuz, Berlin. Dr. Max Klein: Lotzes Lehre vom Sein und Geschehen, in ihrem Verhältnis zur Lehre Herbarts.
 Von Herrn Prof. Dr. Kägi in Fluntern. Albin Sieler: Darstellung der Volksschulpädagogik. J. G. Fichtes.
 Von Herrn Höhr, Buchhandlung, Zürich. Dr. Beck, Antidodel. Eine Antwort auf Prof. Dodels Schrift: Moses oder Darwin.

C. Archiv.

- Von Herrn Beausire, Lausanne. Comptes-rendu du Congrès scolaire de la Suisse romande 1889.
 Von Tit. Erziehungsdirektion des Kts. Zürich. Bericht über die Schulsynode 1889.
 Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Verhandlungen des internationalen Kongresses für Ferienkolonien 1888 in Zürich.
 Von Herrn Dr. Zubiaur, Buenos-Aires. Quelques mots sur l'instruction publique et privée dans la République Argentine.
 Von Tit. Ecole d'horlogerie St-Imier. Rapport 1888/89.
 Von Herrn Pfarrer Bion, Zürich. Bericht über die Ferienkolonien Zürichs pro 1887.
 Von Herrn Bachmann, Vorsteher der Rettungsanstalt Sonnenberg. Berichte 1—30 nebst verschiedenen andern Schriftstücken die Anstalt betreffend.
 Von Tit. Bureau of Education in Washington. Report 1888.
 Von Tit. Seidenwebschule Wipkingen. Bericht 1889.
 Von Tit. Lehranstalt Mariahilf in Schwyz. Prospekt, verschiedene Jahresberichte.
 Von Tit. Ecole supérieure de jeunes filles à Lausanne. Programmes.
 Von Herrn Seminardirektor Balsiger in Rorschach. Bericht des Schweiz. Lehrervereins 1887.
 Von Tit. Erziehungsanstalt Frenkendorf. Statuten und Rechnungen der Anstalt.
 Von Herrn Sonderegger, Lehrer. Bericht über die Appenzellischen Lehrerkonferenzen.
 Von Tit. Dispensaire des Dames, Genève. Rapport 1889.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Baselstadt. Lehrziel für die Primarschulen Basels.
 Von Herrn Dr. Hunziker, Küssnacht Zeitschrift schweiz, Statistik. 1889. IV. Quartalheft.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Zürich. C. Grob, Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz 1888.
 Von Tit. Hochschule Zürich. Verzeichnis der Vorlesungen. Sommersemester 1890.
 Von Tit. Kantonskanzlei Zug. Rechenschaftsbericht des Regierungsrates 1888.
 Von Tit. Erziehungsdirektion Bern. Vorlesungen an der Universität, Sommersemester 1890.

Monatsbericht des Archivbureau über die Eingänge im Februar 1890:

Sieler A. Darstellung der Volksschulpädagogik J. G. Fichtes.

Aus dem Schlusswort: Man wird den (zu hoch fliegenden) Idealismus Fichtes aus seinen historischen Voraussetzungen verstehen und bedenken müssen, dass es in jener trüben Zeit der Unterjochung eines so idealen Schwunges der Begeisterung bedurfte, um dem Zeitalter die Möglichkeit und Notwendigkeit einer Rettung mutvoll vor Augen zu stellen. Der Fortschritt, welcher durch Fichte in der Gesamtentwicklung der Pädagogik gemacht worden ist, besteht darin, dass (zum erstenmale) mit allem Nachdruck die Forderung einer allgemeinen Nationalerziehung ausgesprochen und die Anregung der Selbsttätigkeit und die Bildung des sittlichen Willens betont und in das Zentrum der Erziehung gerückt worden sind.

Grobs Jahrbuch für 1888 übertrifft dasjenige für 1887 an Stärke um 100 Seiten, d. h. um mehr als ein Drittel. Die neu erlassenen Gesetze und Verordnungen, die Übersicht über die Organisation, die Besoldungsverhältnisse der Lehrer und die Unterrichtsprogramme der höhern Schulen sind als vier besondere Beilagen behandelt, und es ist noch eine fünfte Beilage über die Lehrmittel an der obligatorischen Volksschule beigelegt worden. Als eine wertvolle Neuerung begrüßen wir im besondern den V. Abschnitt: „Publikationen betreffend das Unterrichtswesen in der Schweiz.“ Wir werden über das Jahrbuch in einer der nächsten Nummern uns eingehender aussprechen.

Die „Altertümer aus unserer Heimat“ (Rhein- und deutsches Donaugebiet) von Tröltsch sind 125 Abbildungen (in Photolithographie und Farbendruck auf 1 Bogen) von Arbeitsgeräten, Gefässen, Waffen, Schmucksachen, welche der vorrömischen, römischen und allemannisch-fränkischen Zeit angehören. Eine kurze Übersicht über diese Entwicklungsperioden ist beigegeben. Wenn eine erhebliche Zahl von Bestellungen eingeht, so kommt die aufgezogene Tafel auf 1 Mark zu stehen. Das Blatt setzt nicht nur Schüler und Lehrer in den Stand, treffliche Abbildungen solcher antiquarischen Kulturgegenstände zu bieten, sondern es eignet sich eben dadurch auch, in unserer Jugend Sinn und Verständnis für allfällig zu Tage tretende Fundstücke zu wecken und dadurch für die Erhaltung der letztern im Interesse der wissenschaftlichen Verwertung zu fördern. Ein Exemplar liegt zur Einsicht von Schulbehörden und Lehrern in der Schulausstellung auf, und das Bureau der Schulausstellung nimmt mit Vergnügen Bestellungen zu Händen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich entgegen.

Handkes Generalkarte von Afrika (Masstab 1:14500000) empfiehlt sich — bei dem billigen Preise von 1 Mark — durch Sauberkeit und Klarheit der Zeichnungen und des Kolorits. Sie will besonders auf die deutschen Besitzungen und Schutzgebiete aufmerksam machen, die sich in Nebenkärtchen (Masstäbe 1:6 bzw. 3 Mill.) dargestellt finden. Behufs Vergleichung der Ausdehnungen sind das deutsche Reich und das Königreich Sachsen herangezogen worden.